



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CCLXXXVII. Kurfürst Friedrich bestellt Arnd von Lüderitz zum Vogte in
Tangermünde und Arneburg, am 10. October 1463.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

serenen theyn stendalische margk — alle Jarlikes von deme Rathuse to Arneborgh uppe funte mertens dag gutliken — uppe ere eygen qwitebriue to geuene vnde to betalen etc. — Geuen to Tangermunde nach Christi vnnfes Heren gebort verteynhundert Jar vnd dar na Ime eyn vnde Sostigesten Jare, uppe Johannes to middeme sommer.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem kurrn, Lehnscopialbuche XXI, 129.

CCLXXXVI. Markgraf Friedrich d. J. vereignet den Domhern zu Arneburg die durch den Tod des Hans Gargow erledigten Lehngüter zu Schönhagen, am 2. Febr. 1462.

Wie Frederick dy Junger, von gots gnaden Marggrave to Brandenburg unde Burggrave to Nuremberge, Bekennen — dat wy den werdigen unde andechtigen unnsen liven getruwen eren Hermen Sluter Deken, ern Andreas Maff, ern Gerde Sluter, ern Hinrike Rover, ern Henninge Smede, ern Nicolao Burfinde, ern Henninge Lamberti, ern Everde Everhardi, ern Hinricke Schulten Domheren des Capittels to Arneborg und allen oren nakomen, uppe dat gnannte Cappittel unde vnnse nyge gestifte dhom uppe unnsen Slotte Arneborg moge furder begudet unde ewigliken in wesende gehalten werden mit sineme godefsdinst, dar to von unns geordineret unde geschicket sodanne guder unde Leen, als unns von vnsem liven getruwen Hans Gargowe seliger to Schönhagen Lehnshalven vorleddiget unde vorervet sin, alse nomliken de parre mit dreen fryen hufen darfulves mit alle oren tobehorungen, fryheiden unde rechticheiden nichts uthgenomen, unde furder mit dem drudden dell des straten gerichtes dorfulves, darto veer hufen, dede gnant Hans Gargow fulves to Lehne von uns by sick gehad heft de dessen nagesereven under orem ploge hebben unde bedriven, alff Hans Kuppe twe hufen, de meygenborgesche eyne hofen unde Philippus Luder eyne hufe, und twe Koster erve, dede bewanen de genanten Meyenborgesche unde Philippus Luder, dar to eyne holtmargke mit eyner wische, so dat unns live getruwe egenante alle in Lehne gehat heft, gegeben, vorlaten, voreygent unde incorporeert hebben — unde geven en des to Inwileren unnsen liven getruwen borgemestere unde Rathmanne unfer Stad Pritzwalck. To orkunde dusses brives hebbe wie Friderick egenant vor uns unnsen erven unde nakomen unse Inghesegell williken laten hengen an dussen breff, de gegeben is to Tangermunde, na Christi unnses Heren gebort Verteynhundert Jar dar na im twe unde festigesten Jare, am donredade na unnsen liven Frowen dage purificationis.

Orig. im R. G. Kab.-Archiv. — Gerdens Dipl. II, 378, 379.

CCLXXXVII Kurfürst Friedrich bestellt Arnd von Luderitz zum Vogte in Tangermünde und Arneburg, am 10. October 1463.

Wir Fridrich, von gods gnaden Marggrave to Brandborch, Kurfurst etc. Bekennen — dat wy unnsen Rat und liven getruwen Arndt von Luderitz to unnsen vogede to Tangermunde unnd Arnborg gesettet, upgenommen und em die süßen unnsen Slothe Tangermunde unnd

Arnborg mit sampte den vogdien darfulves ok mit den tollenn, orbeden und allenn vnnnd iglichen andern oren togehoringen In amptmanswise bevolhenn unnd jugedhan hebbenn, Setten unnd nemen en so up, unnd bevelhen em die gegenwartigen mit Crafft disßs briefs, so dat hie dießfulfenn unne Slot unnd ampt getwlicken na unner unnd unner Hertschap bestes mit allen sakenn verwachten unnd die nach Notdorff als einem vogede gebort verwesen, uthrichten, berichtenn, bestellen, ok einen ydermann, dor jun wanhaftig und dar to gehorende, na sinem vermogen vonn unner wegen by lick und recht hannthebbenn, schutten, beschermen unnd vordedingen schal. Und estt hie baven die jerlikenn upheffingen, die to den genanten unnen Slotenn und vogedienn gehoren, wes uthbringen worde von der huffhaldunge wegen, dat hie mit kuntliker reckenschap unnd Registern bewisen kann, dat scholen unnd willen wy, unner erven edder nakomen em unnd sinen erven gutliken unnd wol to dannck an alles geverde benemen. Mit unner upgedrucktem Inßigel vorsigelt und geven to Coln an der Sprew, am dinstag na Dionisi Anno etc. LXIII^o.

Die Urkunde ist in dem Copialbuche mit der Notiz versehen „ist nicht fortgegangen“. Es bleibt daher zweifelhaft, ob den von Eideris die beabsichtigte Bestallung wirklich zu Theil geworden ist.

CCLXXXVIII. Kurfürst Friedrich bestätigt das Domstift zu Arneburg und nimmt dasselbe in seinen besondern Schutz, am 1. November 1469.

Wir Friderich, von Gotes gnadenn Marggraue zu Brandenburg, kurfurste, des heiligen romischen Richs Ertzkamerer, zu Stettin, Pommern, der Cassuben unde Wenden Hertzoge unde Burggraue zu Nuremberg etc. Bekennen — Alse in vorzeiten der Hochgeborn Furste Heren Friderich, Marggraue zu Brandenburg und Burggraue zu Nuremberg, unner liber Bruder seliger gedechtniß, uss milder guter andacht uss unnerm Sloße zu Arneburg deme almechtigen ewigen gote unde marien der Hymmelkonynginne seiner werden muter, och alle Hymmelischen Hehre unde anderen liben Heiligen unde Patronen zu lobe, eren und wirdikeit, ein newe Collegium, thum unde stifte gestiftet, gemacht und das zeitlichen vor dye personen und thumhern gote fleißiglichen und in andacht dorynne dienende vorsorgt vnde zu de eren gotes bestendigt hat, das wir auch unner erben und nachkomen sollich seiner libe stiftunge hanthaben, schutzen, auch in weren und wesen und bey crafft unde macht lassen und behalden sullen und wollen. Unde bestetigen und beuesten das gegenwertigen mit sampt der entzweysatzunge, alse wir nehesten zwiffchen den thumherren desselbigen Stiftes und deme Capittel zur Cluff vor unner Slot Tangermunde geteydingt und gemacht haben, myt dem brieue, Also das es ewigliche nach laute der stiftunge ane abegank und in massen das der gnante unner Bruder Marggraue Friderich, deme got Gnade, gestiftet, begabet unde gemacht hat, ein Thum und Collegium sein unde ewiglichen bleiben sall, sunder yntrach unde hinderniß vor uns und unner erben unde allermenniglich, — nemen auch darmit den Thechent unde alle thumherren desselben stifts alle unner Capplane und vorbitter gen den liben Got in unner sunderlichen Schutz unde vorteydigung in crafft unde macht des brieues. Zu urkunde mit unner anhangenden Inßigele vorsigelt und geben zu Tangermunde, am Sontage nach omnium Sanctorum, nach gots geburt viertzeenhundert und darnach ym newn und sechtzigsten Jaren.

Orig. im R. G. Kab.-Archive. — Gercken's Dipl. II, 380. 381.